

FRANZ KLÜBER

GRUNDRISS
DER KATHOLISCHEN
GESELLSCHAFTSLEHRE

VERLAG A. FROMM • OSNABRÜCK

INHALT

EINLEITUNG	13
I..TEIL: GRUNDLAGEN DER KATHOLISCHEN GESELLSCHAFTSLEHRE	
I. <i>Das Naturrecht als Erkenntnisquelle der katholischen Gesellschaftslehre</i> . . . . .	.17
1. Wesensbestimmung des Naturrechts . . . . .	.18
a) Schöpfungsordnung und Menschennatur als Grund des Naturrechts.	18
b) Prinzipielles und angewandtes Naturrecht	24
c) Zur Frage der Erkennbarkeit des Naturrechts	26
2. Die Gerechtigkeit . . . . .	.34
a) Recht und Gerechtigkeit	34
b) Die soziale Gerechtigkeit als Grundform der Gerechtigkeit	36
c) Sonderformen der Gerechtigkeit.	40
<i>Ü.^J Sozialprinzipien</i>	43
1. Das Personprinzip	44
a) Die Person in ihrer Individual- und Sozialnatur als Grund und Ziel, der Gesellschaft	44
b) Gleichheit und Toleranz	45
2. Das Solidaritätsprinzip	51
a) Die Sozialnatur der Person als Ansatzpunkt des Solidaritätsprinzips.	51
b) Begriff und Wesensmerkmale der Gesellschaft	52
3. Das Subsidiaritätsprinzip	54
a) Die Individualnatur der Person als Ansatzpunkt des Subsidiaritätsprinzips.	54
b) Demokratisierung der Gesellschaft und Mitbestim- mung als Forderungen des Subsidiaritätsprinzips	57

II. TEIL: INSTITUTIONEN

I. <i>Der Staat</i> . . . . .	.61
1. Das Wesen des Staates. . . . .	.62
a) Grund und Entstehung des Staates. . . . .	.62
b) Zweck und Aufgaben des Staates. . . . .	.70
c) Die Staatsgewalt. . . . .	.83
2. Staatsformen. . . . .	.86
a) Demokratie. . . . .	.87
b) Monarchie. . . . .	.90
c) Diktatur. . . . .	.91
3. Staatenverbindungen. . . . .	.92
a) Staatenbund. . . . .	.93
b) Bundesstaat. . . . .	.94
4. Der Staat im Gefüge der gesellschaftlichen Gesamt- ordnung. . . . .	.96
a) Staat und Gesellschaft. . . . .	.96
b) Staat und Nation. . . . .	.104
c) Der Staat in der Völkergemeinschaft. . . . .	.106
d) Staat und Kirche. . . . .	.109
5. Der Staat im Notstand. . . . .	.127
a) Widerstandsrecht. . . . .	.127
b) Kriegerrecht. . . . .	.129
II. <i>Ehe und Familie</i>. . . . .	.133
1. Die Ehe. . . . .	.133
a) Wesen und Sinn der Ehe. . . . .	.133
b) Gleichberechtigung von Mann und Frau. . . . .	.135
2. Die Familie. . . . .	.143
a) Wesen und Sinn der Familie. . . . .	.143
b) Familienpolitik. . . . .	.147
aa) Autonome Familienpolitik. . . . .	.147
bb) Heteronome Familienpolitik. . . . .	.150
c) Familienpolitik und Bevölkerungspolitik. . . . .	.157

III. <i>Eigentum</i>	160
1. Eigentumstheorie	160
a) Begriff des Eigentums.	160
b) Begründung des Eigentums	163
c) Wertneutralität der Eigentumsformen	165
2. Eigentumspolitik	170
a) Eigentumsbildung	171
b) Enteignung und Sozialisierung.	172
3. Arbeit und Eigentum.	174
IV. <i>Wirtschaftsordnung.</i>	176
1. Begriff und Sinn der Wirtschaft	176
2. Wirtschaft und Wirtschaftsordnung	177
3. Formen der. Wirtschaftsordnung	179
a) Marktwirtschaft	179
aa) Liberale Marktwirtschaft	184
bb) Neoliberale Marktwirtschaft	188
cc) Soziale Marktwirtschaft	191
b) Zentralverwaltungswirtschaft	199
4. Wertneutralität der Wirtschaftsordnung	201

III. TEIL: SOZIALPOLITIK

I. <i>Begriff und Gegenstand der Sozialpolitik</i>	202
1. Die klassische Sozialpolitik.	202
2. Sozialpolitik als Politik der sozialen Sicherheit	207
II. <i>Träger der Sozialpolitik.</i>	215
1. Sozialpolitik des Staates.	216
a) Arbeitsschutz.	217
b) Existenzsicherung	227
aa) Fürsorge.	229
bb) Sozialversicherung	239
cc) Versorgung	251
c) Beschäftigungspolitik	253

2. Innerstaatliche Träger der Sozialpolitik	260
a) Der Betrieb	260
b) Organisationen- der Selbsthilfe.	265
aa) Gewerkschaften	265
bb) Genossenschaften	276
c) Freie Wohlfahrtspflege.	280
3. Internationale Sozialpolitik	285

IV. TEIL: SOZIALSYSTEME

I. <i>Liberalismus.</i>	295
1. Politischer Liberalismus ;	300
2. Wirtschaftlicher Liberalismus	304
3. Kapitalismus :	306
II. <i>Sozialismus</i>	310
1. Ethischer Sozialismus	311
2. Staatssozialismus.	312
3. Marxismus und Kommunismus	313
4. Freiheitlicher Sozialismus.	329
LITERATUR	338
NAMEN- UND SACHVERZEICHNIS	341